

Mobilität: Wien in Führung, Graz das Schlusslicht

Walter Müller

Graz/Wien – „Also, wirklich nachvollziehbar ist diese Studie nicht“, reagiert man im Büro des Grazer Bürgermeisters Siegfried Nagl ziemlich irritiert über eine für die steirische Landeshauptstadt vernichtende Mobilitätsstudie von Greenpeace.

Unter allen neun Landeshauptstädten schneidet Graz am schlechtesten ab, wenn Faktoren wie Luftqualität, Radverkehr, öffentlicher Verkehr, Parkraumbewirtschaftung, Fußgängerfreundlichkeit sowie alternativer Individualverkehr der Städte verglichen werden.

Die Bundeshauptstadt Wien rangiert in dieser aktuellen Greenpeace-Erhebung an erster Stelle – gefolgt von Bregenz und Eisenstadt. Wien ist laut Greenpeace somit die klimafreundlichste Stadt

In einer Greenpeace-Studie, in der unter anderem der Rad- und Fußgängerverkehr, die Öffis und die Luftqualität in den Landeshauptstädten verglichen werden, schneidet Wien am besten ab. Graz ist Schlusslicht. Es würden „Äpfel mit Birnen verglichen“, hagelt es Kritik aus dem Büro des Grazer Bürgermeisters.

Österreichs. Graz hingegen hinkt in so ziemlich allen Kategorien nach und liegt abgeschlagen am letzten Platz. Im Bereich Radverkehr konnte eigentlich nur Wien punkten: Rund 48 Prozent des Straßennetzes sind hier bereits für das Rad ausgebaut. Auch die Anzahl der Citybike-Stationen konnte Greenpeace überzeugen.

Dennoch sollte das Bike-Sharing-Angebot in den Städten ausgebaut werden, rät Greenpeace. „Wenn man spontan einen Freund besuchen will oder raus ins Grüne möchte, kann ein Citybike ganz nützlich sein. Dann fällt es einem auch nicht schwer, auf

das Auto zu verzichten“, sagte Adam Pawloff, Klima- und Mobilitätssprecher von Greenpeace in Österreich.

Hier hakt Thomas Rajakovics, Sprecher des Grazer Bürgermeisters Nagl ein. Citybikes seien in Graz de facto kaum notwendig, zumal jeder Grazer Bewohner im Durchschnitt über eineinhalb Fahrräder verfüge. Dem pflichtet auch der Radexperte Wolfgang Wehapp im Büro der Verkehrsstadträtin Elke Kahr bei. Der Versorgungsgrad in Graz mit Fahrrädern sei „sehr hoch“, dies sei mit ein Grund, warum man in Graz das Citybike-Modell nicht weiter-

verfolgt habe. Die Platzierung von Graz als Schlusslicht sei allerdings tatsächlich nicht nachvollziehbar, da zwei Drittel des Grazer Straßennetzes – die Tempo-30-Zonen mitgerechnet – für den Radfahrverkehr nutzbar seien.

Stadträtin Kahr zweifelt zum Teil die Aussagekraft der Studie an: „Graz wird im Radverkehr weit hinter Wien gereiht, obwohl der Radverkehrsanteil doppelt so hoch ist. Dass in Sachen Luftqualität Handlungsbedarf besteht, ist aber unbestritten.“ Derzeit würden Modelle wie etwa ein autofreier Tag geprüft. In Graz liegen derzeit sowohl die Stickstoffdi-

oxid- als auch die Feinstaubwerte weit oberhalb des EU-Grenzwerts. Eisenstadt hingegen verfügt laut Greenpeace-Studie über die beste Luftqualität.

„Dass die zweitgrößte Stadt Österreichs in diesem Zusammenhang etwa an Eisenstadt gemessen wird, kommt schon sehr dem Vergleich von Äpfel und Birnen gleich“, kritisiert Thomas Rajakovics. In EU-Studien schneide Graz in Summe jedenfalls wesentlich besser ab. Auch der Vergleich mit Wien sei „unfair“, zumal die Bundeshauptstadt über wesentlich mehr Mittel für den Verkehrsbe- reich verfüge.

Dennoch: „Es bleibt in den Landeshauptstädten viel zu tun. Vor allem Radwege, Fußgängerzonen, Tempo-30-Straßen und das Car-sharing-Angebot müssen deutlich ausgebaut werden“, fordert Adam Pawloff von Greenpeace.

Mobilitätsranking der Landeshauptstädte

Eine Gewichtung der Kategorien wurde nicht vorgenommen

	Modal Split*	Luftqualität	Radverkehr	Öffentlicher Verkehr	Parkraumbewirtschaftung	Fußgängerfreundlichkeit	Alternativer Individualverkehr	GESAMT	DURCHSCHNITT
WIEN	7,25	5,0	6,75	8,75	5,75	4,5	5,75	43,75	6,25
BREGENZ	6,0	7,25	2	7,5	3,5	5,75	2	34	4,75
EISENSTADT	3,0	9,75	n.a	3,75	4	n.a	3	23,5	4,75
INNSBRUCK	7,0	3,75	3	6,75	4	5	2	31,5	4,5
ST. PÖLTEN	4,5	7,0	4,75	4,75	3,25	3,75	3,0	31,0	4,5
SALZBURG	5,5	5	1,75	5,25	3,5	5,75	3,75	30,5	4,25
KLAGENFURT	3,5	6,75	3,75	4,25	3,25	4,25	3	28,75	4,0
LINZ	5,0	3,75	2,75	6,25	4,5	3,0	3,25	28,5	4,0
GRAZ	5,5	0	1,5	6,25	4,5	4,75	2,5	25,0	3,5

Kategorie	Gesamt	Note	
1+	9–10	72–80	Sehr gut +
1	8–8,75	64–72	Sehr gut
2	6–7,75	48–64	Gut
3	4–5,75	32–48	Befriedigend
4	2–3,75	16–32	Ausreichend
5	0–1,75	0–16	Mangelhaft

* der Anteil umweltfreundlicher Mobilität wird jenem des motorisierten Individualverkehrs gegenüber gestellt